

Nr. 38
Dez. 98 -
Feb. 99

Sentipost

Die Festfreudige

I wie Integration

Aller guten Dinge sind drei

Nach den ARENA-Junifestwochen im Sommer 1997 und dem interkulturellen WM-Studio in diesem Jahr will der Sentitreff am Thema Integrationsarbeit dranbleiben und lanciert für 1999 eine weitere grössere Aktion. Karl Weingart, Koordinator und Animator im Sentitreff, erläutert seine Ueberlegungen und Pläne für das neue Projekt:

Mitten im chaotischen Getümmel der Fussballweltmeisterschaft im WM-Studio des Sentitreffs kam mir die Idee eines neuen Projektes für das Jahr 1999. Das Projekt beinhaltet die Frage der umfassenden Integration von Menschen aus anderen Kulturen. Gerade das WM-Studio hat gezeigt, dass Integration meistens selektiv bleibt. "Multikultur" gilt für Kultur,

insbesondere für Sport und Musik. Dusterer ist die soziale Lage jenseits des Kulturbereichs. Generell liegt die Zahl der Arbeitslosigkeit von AusländerInnen um das mehrfache höher gegenüber SchweizerInnen. Ein Teil der ausländischen Bevölkerung spricht gebrochen Deutsch oder hat eine schlechtere Schulbildung, was sich in der Stellensuche nachteilig auswirkt. Regelmässig sind sie einer strukturellen und alltäglichen Diskriminierung ausgesetzt, erleben offene rassistische Angriffe oder eine subtile Ignoranz. Einbürgerungsgesuche werden abgelehnt. Seit über fünfzig Jahren prägt die Spannung zwischen Ausgrenzung und Einvernehmen das schweizerische Verhältnis zur ausländischen Bevölkerung.

Podiumsdiskussion

AUSGRENZEN, ANPASSEN ODER MULTIKULTUR?

Sackgassen? Die weitere Suche nach einem gangbaren Weg. Eine Diskussion über das neue Leitbild für eine Ausländer- und Integrationspolitik des Kantons Luzern.

Dienstag, 15. Dezember 1998
20.00 Uhr Sentitreff (Saal)
Baselstrasse 21, Luzern

PodiumsteilnehmerIn:

Gilje Krasniqi, Migrantin und Sozialarbeiterin
Werner Riedweg, Geschäftsleitung Caritas Luzern
Hans Ulrich Bühler, Präsident SVP Luzern
Jean Pierre Bohraus, Präsident Quartierverein Luegisland
Moderation:
Pia Seiler, Journalistin

URLAUBSVERTRETUNG

Da Kari Weingart mit seiner Familie einen zweimonatigen Urlaub einlegt, wird ihn im Januar/Februar die ehemalige Koordinatorin Marcella Gottsponer ablösen. Wir heissen die gute alte Bekannte im Sentitreff herzlich willkommen und wünschen ihr gutes Gelingen bei ihrer Aufgabe. Marcella hat in der Zwischenzeit ihre eigene Naturheilpraxis eröffnet und wird am 15. Januar 1999 Einblick geben in ihre neue Arbeit (siehe Programmseiten).

